

---

<b>8</b>	<b>DBSV Waldrunde .....</b>	<b>1</b>
8.1	<i>Wettkampf- und Bogenklassen der DBSV Waldrunde .....</i>	<i>1</i>
8.1.1	Wettkampfklassen:.....	1
8.1.2	Bogenklassen .....	1
8.1.3	Mannschaftswertung.....	1
8.1.4	Menschen mit Behinderung .....	1
8.2	<i>Anforderungen an Qualifikationsturniere und Deutsche Meisterschaften .....</i>	<i>1</i>
8.2.1	Parcours.....	1
8.2.2	Farbe der Pflöcke und Bogenklassen .....	2
8.2.3	Verhalten am Pflock .....	2
8.2.4	Gruppen.....	2
8.2.5	Scheiben und Entfernungen für einen Parcours der DBSV Waldrunde .....	3
8.3	<i>Scheibenaufgaben.....</i>	<i>3</i>
8.3.1	Bilder der DBSV-eigenen Tierbildauflagen .....	3
8.3.2	Beschreibung der DBSV-eigenen Tierbildauflagen .....	5
8.3.3	Anbringung der Tierbildauflagen .....	5
8.4	<i>Das Schießen.....</i>	<i>6</i>
8.4.1	Das Schießen und die Schießzeit .....	6
8.4.2	Passen .....	6
8.4.3	Schießen bei Scheiben mit zwei Auflagen .....	6
8.4.4	Schießen bei Scheiben mit 4 Auflagen .....	6
8.5	<i>Wertung der Treffer.....</i>	<i>7</i>
8.5.1	Wertung Waldrunde.....	7
8.5.2	Abpraller .....	7
8.5.3	Durchschüsse .....	7
8.5.4	Wertung als nicht geschossener Pfeil.....	7
8.5.5	Punktgleichheit .....	7
8.5.6	Wertungskarten, Auswertung und Ergebnis .....	7
8.6	<i>Finalrunde .....</i>	<i>8</i>
8.6.1	Ermittlung der Startberechtigung.....	8
8.6.2	Das Schießgelände .....	9
8.6.3	Das Schießen und die Schießzeit .....	9
8.6.4	Wertung.....	9

---

## 8 DBSV Waldrunde

Für eine Waldrunde wird im Gelände mit wechselnden Geländeeigenschaften ein Parcours erstellt. Eine Waldrunde besteht aus mehreren Scheibeneinheiten. Eine Einheit besteht aus vier Ständen mit unbekanntem Entfernungen mit je einem Stand der vier Tierbildauflagengrößen und kann die Grundlage zur Platzierung in einer Finalrunde sein.

### 8.1 Wettkampf- und Bogenklassen der DBSV Waldrunde

#### 8.1.1 Wettkampfklassen:

Turniere und Meisterschaften können in allen nach Teil 1 der WKO definierten Wettkampfklassen ausgeschrieben werden:

#### 8.1.2 Bogenklassen

Turniere und Meisterschaften können in allen nach Teil 2 der WKO definierten Bogenklassen ausgeschrieben werden.

#### 8.1.3 Mannschaftswertung

Es gibt Mannschaftswertungen je Bogenklasse. Bogensportler der U-Klassen können in die Mannschaftswertung der Erwachsenen integriert werden. Eine separate Mannschaftswertung der U-Klassen wird nicht durchgeführt.

#### 8.1.4 Menschen mit Behinderung

Wer mit Hilfsmitteln und Betreuer in der Lage ist, die erforderlichen Ziele und Pflöcke zu erreichen - ohne dass das Teilnehmerfeld über Gebühr beeinträchtigt wird - kann starten.

### 8.2 Anforderungen an Qualifikationsturniere und Deutsche Meisterschaften

Bei Qualifikationsturnieren und Deutschen Meisterschaften wird ein Kurs von 28 Ständen auf unbekanntem Entfernungen aufgebaut. Außer bei Deutschen Meisterschaften können auch 14 Stände aufgebaut werden, die nach dem ersten Durchgang geändert werden. Im Anschluss an die Meisterschaft kann ein Finalschießen über alle Bogenklassen ab U18 durchgeführt werden. (siehe Abschnitt 7.5)

#### 8.2.1 Parcours

Im Parcours darf höchstens ein Viertel der aufgestellten Ziele als Walk-Up ausgepflockt werden. Bei Turnieren mit einer hohen Anzahl von Bogensportlern können auch zwei oder mehr Parcours gestellt werden. Die Gruppeneinteilung der Bogensportler erfolgt dann klassenrein je Parcours.

Definition Walk-Up:

Der erste Pfeil muss vom am weitesten vom Ziel entfernten Pflock (der entsprechenden Farbe) geschossen werden. Nach dem ersten Schuss geht der Bogensportler ggf. gemeinsam mit dem Pflockpartner zum nächsten Pflock seiner Farbe vor, sofern ein zweiter bzw. dritter Pfeil geschossen werden muss. Schüsse vom falschen Pflock sind Fehlschüsse („M“).

## 8.2.2 Farbe der Pflöcke und Bogenklassen

Pflockfarbe	Bogenklassen
Rot	Compound unl. ab U18, Recurve ab U18
Blau	Compound blank ab U18, Blankbogen ab U18
Weiß	Jagdbogen ab U18, Langbogen ab U18
	Primitivbogen ab U18, Kompositbogen ab U18
Gelb	alle Bogenklassen U12 und U15
Die Schießpflöcke können auch kombiniert werden	

## 8.2.3 Verhalten am Pflock

Der Bogensportler muss mit beiden Füßen hinter der Schießlinie stehen oder knien. Die Linie ergibt sich als angenommene Linie 100 cm nach rechts oder links, die über den Pflock (Abb. 8-1), parallel zur Scheibe verläuft. Dabei darf er mit einem Fuß bis zu 100 cm Abstand vom Pflock zur Seite oder nach hinten entfernt stehen. In Ausnahmefällen darf ein Kampfrichter erlauben, auch außerhalb dieser Zone zu schießen (Abb. 8-1).

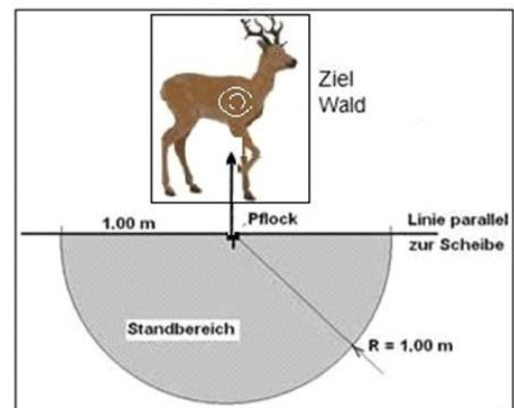


Abb. 8-1

Der Bogen, mit oder ohne Pfeil, darf nur am Pflock und in Richtung Ziel und Höhe des Ziels ausgezogen werden und wenn sicher ist, dass sich vor dem Bogensportler niemand aufhält.

Kein Bogensportler darf zum Ziel gehen, bevor nicht alle Bogensportler seiner Gruppe fertig sind. Ein Vorgehen vom Pflock zum Ziel vor Beendigung des Schießens der Gruppe, aus welchem Grund auch immer, führt zum Verlust der Wertung für dieses Ziel. Ausnahmsweise darf bei einem Defekt am Ziel (z.B. Umfallen der Scheibe) nach Rücksprache mit einem Kampfrichter ein Bogensportler der Gruppe zum Ziel vorgehen, um den Defekt zu beseitigen. Nach Rückkehr des Bogensportlers darf das Schießen fortgesetzt werden.

## 8.2.4 Gruppen

Jede Gruppe soll in Abteilungen schießen, die folgendermaßen wechseln:

- In einer Dreiergruppe AB-C; C-AB; AB-C usw.
- In einer Vierergruppe AB-CD; CD-AB; AB-CD usw.

Es können auch Wartegruppen zwischen den regulären Gruppen eingeteilt werden.

Die Reihenfolge des Schießens kann vorübergehend geändert werden, um einen Sehnenwechsel oder andere Beseitigung von technischen Defekten vornehmen zu können.

Das Überholen von Gruppen ist nur an Verpflegungsständen oder auf Anweisung von Kampfrichtern gestattet.

## 8.2.5 Scheiben und Entfernungen für einen Parcours der DBSV Waldrunde

Scheiben mit unbekanntem Entfernungen DBSV Waldrunde					
Anzahl der Scheiben	Durchmesser äußere / innere Killzone (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weißer Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
7	30 / 20	10 - 30	15 - 50	15 - 50	20 - 60
7	22,5 / 15	10 - 25	15 - 40	15 - 40	15 - 45
7	15 / 10	5 - 20	10 - 25	10 - 25	10 - 30
7	7,5 / 5	5 - 10	5 - 15	5 - 15	5 - 15

## 8.3 Scheibenaufgaben

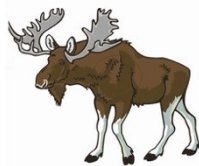
Bei den Deutschen Meisterschaften und sonstigen Turnieren nach der WKO des DBSV sowie Qualifikationsturnieren werden die DBSV-eigenen Tierbildauflagen verwendet. Die Tierbilder haben abgezeichnete Körper- und Killzonen.

### 8.3.1 Bilder der DBSV-eigenen Tierbildauflagen

#### Kategorie 1



Nr. 101



Nr. 102



Nr. 103



Nr. 104



Nr. 105



Nr. 106



Nr. 107



Nr. 108

#### Kategorie 2



Nr. 201



Nr. 202



Nr. 203



Nr. 204



Nr. 205



Nr. 206



Nr. 207

---

### Kategorie 3



Nr. 301



Nr. 302



Nr. 303



Nr. 304



Nr. 305



Nr. 306



Nr. 307



Nr. 308



Nr. 309

### Kategorie 4



Nr. 401



Nr. 402



Nr. 403



Nr. 404



Nr. 405



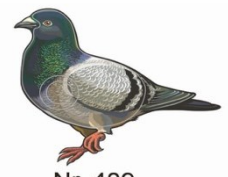
Nr. 406



Nr. 407



Nr. 408



Nr. 409

### 8.3.2 Beschreibung der DBSV-eigenen Tierbildauflagen

Durchmesser des äußeren/inneren Ringes (Killzone)

Ø 30/20 cm – Kategorie 1		Ø 22,5/15 cm – Kategorie 2	
Nr. 101	Sikahirsch	Nr. 201	Hirsch
Nr. 102	Elch	Nr. 202	laufender Braunbär
Nr. 103	Mufflon	Nr. 203	Luchs
Nr. 104	Rothirsch	Nr. 204	Reh
Nr. 105	stehender Grizzly	Nr. 205	sitzender Fuchs
Nr. 106	Keiler	Nr. 206	Wildschwein
Nr. 107	Wisent	Nr. 207	laufender Wolf
Nr. 108	drohender Wolf		
Ø 15/10 cm – Kategorie 3		Ø 7,5/5 cm – Kategorie 4	
Nr. 301	Biber	Nr. 401	Echse
Nr. 302	Dachs	Nr. 402	Eichhörnchen
Nr. 303	Eule	Nr. 403	stehende Ente
Nr. 304	Fasan	Nr. 404	fliegende Ente
Nr. 305	Gans	Nr. 405	sitzender Hase
Nr. 306	stehender Fuchs	Nr. 406	Marder
Nr. 307	laufender Hase	Nr. 407	Spatz
Nr. 308	Schneeeule	Nr. 408	Specht
Nr. 309	Truthahn	Nr. 409	Taube

### 8.3.3 Anbringung der Tierbildauflagen

Die Auflagen der Kategorie 1 und 2 werden einzeln auf eine Scheibe angebracht.

Die Auflagen der Kategorie 3 werden zweifach, entweder übereinander oder nebeneinander, auf eine Scheibe angebracht.

Die Auflagen der Kategorie 4 werden vierfach je zwei übereinander auf einer Scheibe angebracht.

---

## 8.4 Das Schießen

### 8.4.1 Das Schießen und die Schießzeit

Jeder Bogensportler ist berechtigt, bis zu drei Pfeile pro Stand zu schießen.

Wenn das Gelände es zulässt müssen die Bogensportler paarweise (AB, CD) im Wechsel schießen, wobei die Bogensportler A und C links vom Pflock und die Bogensportler B und D rechts vom Pflock platziert sind.

Der Standbereich eines fehlenden Bogensportlers (in Dreiergruppen oder bei Verteilung der Bogensportler auf zwei Pflöcke) sowie die diesem Bogensportler zugeordnete Auflage bleiben frei.

Die Schießzeit für das Paar (AB oder CD) oder einen einzelnen Bogensportler beträgt drei Minuten. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der einzelne Bogensportler, bzw. der erste Bogensportler eines Paares seinen Platz am Pflock einnimmt.

Der erste zählende Treffer beendet das Schießen des jeweiligen Bogensportlers auf dem Stand. Nur wenn ein Treffer nicht eindeutig erkennbar ist, dürfen bis zu zwei Pfeile nachgeschossen werden. Zeitüberschreitungen können vom Kampfrichter als Regelverstoß (siehe 1.15.4) geahndet werden. Nachfolgende Gruppen, die noch nicht an der Reihe sind, müssen in der Wartezone warten, bis die vor ihnen schießenden Gruppen fertig sind. Wenn keine markierte Wartezone vorhanden ist, müssen sie deutlichen Abstand von den noch schießenden Bogensportlern einhalten.

### 8.4.2 Passen

Verlässt der Bogensportler den Abschusspflock, ist eine Rückkehr nicht mehr erlaubt, auch wenn noch keine drei Pfeile geschossen wurden.

Die Pfeile müssen nach ihrer Nummerierung in aufsteigender Reihenfolge geschossen werden. Nur der erste im Ziel platzierte Pfeil kommt in die Wertung. Jeweils der Pfeil mit der niedrigsten Nummer (Ringkennzeichnung) ist als zuerst geschossener Pfeil zu werten.

### 8.4.3 Schießen bei Scheiben mit zwei Auflagen

Bei den Auflagen der Kategorie 3 schießen jeweils zwei Bogensportler ihre Pfeile in eine Auflage.

Wenn die Auflagen nebeneinander aufgezogen sind:

- Die beiden links vom Pflock stehenden Bogensportler schießen auf die linke Auflage,
- die beiden rechts vom Pflock stehenden Bogensportler auf die rechte Auflage.

Wenn die Auflagen übereinander aufgezogen sind:

- Die Bogensportler des ersten Paares schießen auf die obere Auflage,
- die Bogensportler des zweiten Paares auf die untere Auflage.

### 8.4.4 Schießen bei Scheiben mit 4 Auflagen

Bei den Auflagen der Kategorie 4 schießt der links vom Pflock stehende Bogensportler des ersten Paares auf die linke obere Auflage. Der erste rechts vom Pflock stehende Bogensportler schießt auf die rechte obere Auflage. Die nachfolgenden Bogensportler schießen entsprechend auf die unteren Auflagen.

## 8.5 Wertung der Treffer

### 8.5.1 Wertung Waldrunde

Der erste zählende Treffer wird wie folgt gewertet:

	Treffer	1. Pfeil	2. Pfeil	3. Pfeil
Alle Pflöcke	innere Killzone	15 X	10 X	5 X
	äußere Killzone	15	10	5
	Körper	12	7	2



Abb. 8-2

### 8.5.2 Abpraller

Alle Pfeile, die in dem Ziel stecken, werden gewertet wie sie stecken, auch wenn sie vor dem Auftreffen vom Boden oder Pflanzen abgeprallt sind. Abpraller werden nur gewertet, wenn der Pfeil im Bereich vor dem Ziel liegt.

Kann ein aus dem Wertungsbereich der Scheibe abgeprallter Pfeil nicht eindeutig zu einer bestimmten Wertung zugeordnet werden, ist der Abpraller als Treffer der niedrigsten Wertungszone zuzuordnen. Die Gruppe kann eine abweichende Entscheidung treffen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine andere Wertung vorliegen.

### 8.5.3 Durchschüsse

Steckt der Durchschusspfeil in dem Ziel, so darf er nur von einem anderen Bogensportler der Gruppe oder einem Kampfrichter zurückgeschoben werden. Er wird dann so gewertet, wie er in dem Ziel steckt. Kann ein durchgeschossener Pfeil nicht eindeutig zu einer bestimmten Wertung zugeordnet werden, ist der Durchschuss als Treffer der niedrigsten Wertungszone zuzuordnen. Die Gruppe kann eine abweichende Entscheidung treffen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine andere Wertung vorliegen.

### 8.5.4 Wertung als nicht geschossener Pfeil

Ein abgeschossener Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn:

- ihn der Bogensportler mit seinem Bogen berühren kann, ohne seine Fußstellung zu verändern oder
- der Punkt, an dem der Pfeil den Boden berührt, senkrecht unterhalb des waagrecht ausgestreckten Bogens liegt.

### 8.5.5 Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit im Einzel- und Mannschaftswettbewerb ergibt sich die Rangfolge folgendermaßen:

- die größere Zahl von 15er Wertungen (incl. 15X),
- bei erneuter Punktgleichheit die größere Zahl von X-Wertungen;
- bei erneuter Punktgleichheit werden die Betroffenen für gleichrangig erklärt.

### 8.5.6 Wertungskarten, Auswertung und Ergebnis

Die Wertungskarten müssen vom Schreiber und vom Bogensportler abgezeichnet werden. Damit erkennt der Bogensportler an, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils und der Gesamtsumme einverstanden ist. Wenn der Schreiber am Schießen teilnimmt, muss seine Wertungskarte von einem anderen Bogensportler seiner Gruppe abgezeichnet werden.

Die Wertungskarten sind unverzüglich zur Auswertung abzugeben.



## 8.6 Finalrunde

Nach dem Schießen des Parcours und der Auswertung der Schießergebnisse kann ein Finalschießen der Altersklassen U 18 bis Ü 65 über alle Bogenklassen durchgeführt werden. Es wird damit zusätzlich ein Sieger über alle Bogenklassen des Turniers bzw. der Meisterschaft ermittelt.

### 8.6.1 Ermittlung der Startberechtigung

Aus den Ergebnissen des Schießens im Parcours werden die bis zu maximal 16 Ringbesten aus allen Bogenklassen, modifiziert mit den Bogenfaktoren, ermittelt.

Es gelten folgende Bogenklassenfaktoren:

Bogenfaktoren		
Compound unlimited	Cu	0,67
Compound blank	Cb	0,75
Recurve	Rc	0,70
Blankbogen	Bb	0,75
Jagdbogen	Jb	0,80
Langbogen	Lb	0,90
Primitivbogen	Pb	1,00
Kompositbogen	Kb	1,00

Die Ergebnisse der weiblichen Bogensportler werden zusätzlich um den Faktor 1,1 erhöht.

Aus der hiermit ermittelten Liste werden über alle Bogenklassen die Bogensportler paarweise zum Schießen wie folgt aufgeteilt (Abb. 8-3):

1-16, 9-8, 5-12, 13-4, 3-14, 11-6, 7-10, 15-2.

Der Sieger aus jedem Match kommt eine Runde weiter.

Der Sieger des 1. Matches schießt gegen den Sieger des 2. Matches usw.

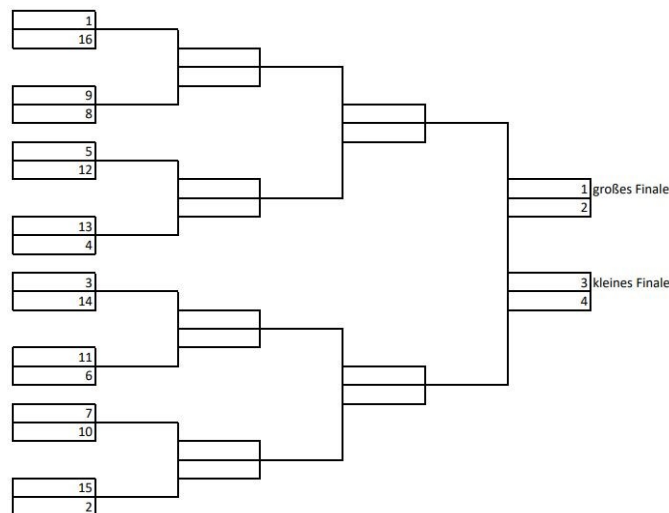
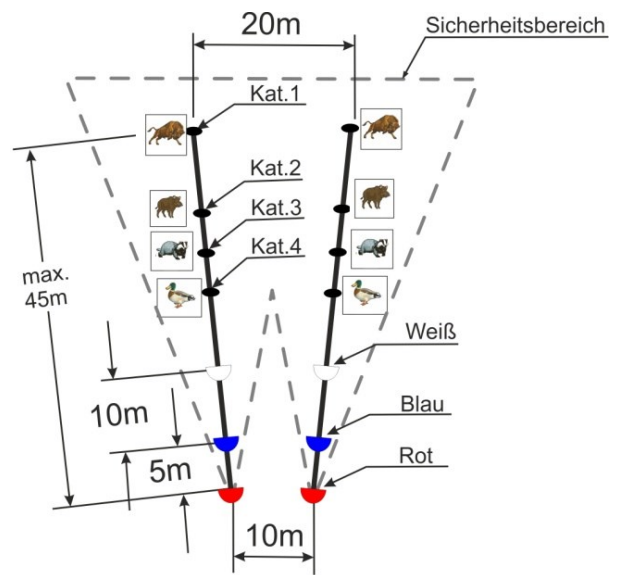


Abb. 8-3

Der Bogensportler mit der jeweils höheren Ringzahl aus den faktorisierten Ergebnissen des Turniers bzw. der Meisterschaft hat die freie Wahl der Zielgruppe für jedes Match.

### 8.6.2 Das Schießgelände

Es werden zwei Zielgruppen mit 4 gleichen Tierbildauflagen (Abb. 8-4) der Kategorien 1 bis 4 aufgebaut. Die zu stellenden, bekannten Entfernungen können den maximalen Entfernungen der jeweiligen Kategorie entsprechen (Abb. 8-4). Die Stände sind so zu stellen, dass alle Sicherheitsaspekte eingehalten sind und beide Zielgruppen gleichzeitig von den Bogensportlern beschossen werden können.



Prinzipische Skizze ohne Maßstab!

### 8.6.3 Das Schießen und die Schießzeit

Bei der Finalrunde schießen jeweils zwei Bogensportler paarweise gegeneinander.

Dabei werden von jedem Bogensportler von der kürzesten Entfernung je Stand aufwärts nur ein Pfeil d.h., insgesamt vier Pfeile in zwei Minuten geschossen.

Der Bogensportler mit den meisten Ringen gewinnt das Match und steigt in die nächste Runde auf.

Herrscht Ringleichheit, findet ein Stechen durch Schießen eines Pfeils (Schießzeit 30 Sekunden) auf die weiteste Entfernung statt. Bei Ringleichheit entscheidet der Abstand des Pfeils von der Mitte des Innenrings.

Das Schießen erfolgt vom Achtel-, Viertel- über das Halbfinale bis zu den finalen Matches um Platz 3 und Platz 1 über alle Bogenklassen.

### 8.6.4 Wertung

Die Wertung der Treffer erfolgt wie im Abschnitt 8.5.

Den Meistertitel über alle Bogenklassen erhält der Sieger des letzten Schießens.